

Zurückverlangte Neuigkeiten.**[16209.] Dringende Bitte um Remission!**

Alle diejenigen geschätzten Sortimentshandlungen, bei welchen Exemplare von **Groth's Duidborn**, Aus dem Plattdeutschen übertragen von S. J.

vielleicht ohne Aussicht auf Absatz lagern sollten, würden mich durch freundliche alsbaldige Remission dieser Exemplare zu dem aufrichtigsten Danke verpflichten, da die Auflage gänzlich ausgeliefert ist, so daß eine Menge von Bestellungen vorläufig nicht berücksichtigt werden konnten.

Diese Bitte ist jedoch nur an die Handlungen gerichtet, die in der That für das Buch einen Absatz nicht zu haben glauben; alle anderen geehrten Kollegen erlaube ich mir vielmehr um eine recht thätige Verwendung angelegentlichst zu ersuchen.

Gotha, 12. Decbr. 1855.

Hugo Scheube.

[16210.] Bitte um gef. schnelligste Zurücksendung!

Unser Vorrath von

Safer, Sammlung von Predigten. I. II. Band.

ist gänzlich vergriffen, und können wir feste Bestellungen nicht expediren. Jede solide Handlung wird deshalb unserer Bitte um schnelligste Rücksendung aller nicht verkauften Exemplare gewiß nachkommen, was wir dankbarst anerkennen werden.

J. Höchel's Verlag in Ulm.

[16211.] Schnelligst zurück erbitten wir uns

Bessel u. Kühlwetter, das preussische Eisenbahnrecht. 1. Theil.

Cöln, im December 1855.

F. C. Eisen's Verlag.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**[16212.] Offene Stelle.**

In eine Verlags- und Antiquariatshandlung Süddeutschlands wird ein accurater und bescheidener junger Mann als Gehilfe gesucht, der immerhin noch nicht lange aus guter Lehre entlassen sein dürfte, am liebsten aus einem süddeutschen Geschäft. Kenntnisse im, oder wenigstens wahre Lust und Liebe zum Antiquariatshandel sind durchaus nothwendig, und je größer die Fähigkeiten in diesem Zweige sind, um so lieber würde auf einen Solchen reflectirt, um so dauernder und lohnender wird seine Stellung sein, die als eine angenehme und langwährende im Voraus bezeichnet werden darf. Der Eintritt könnte sofort oder in ein paar Monaten stattfinden. — Auf geneigte Anträge, womöglich begleitet mit einem Zeugnisse des derzeitigen Herrn Principals, theilt **J. Scheible** in Stuttgart Näheres mit.

[16213.] Gehilfen-Gesuch!

Für ein lebhaftes österreich. Sortiments-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein routinirter Gehilfe gesucht. Offerten unter Chiff. A. Z. befördert die Redaction des Börsenblattes.

[16214.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 20 Jahren, der soeben seine Lehrzeit beendet und gute Zeugnisse besitzt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Bedingungen eine Gehilfenstelle. Derselbe besitzt Kenntnisse in der franz. und engl. Sprache und in der Musik. — Der Antritt kann sofort geschehen.

Gefäll. Offerten unter A. Nr. 15. wolle man an die Red. d. Börsenbl. einsenden.

[16215.] Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten 14jährigen Knaben — den Sohn eines Buchhändlers — wird unter billigen Bedingungen zu Neujahr oder Ostern 1856 eine Lehrlingsstelle in einer Sortimentsbuchhandlung Sachsens, oder im Auslande, in nicht zu weiter Entfernung von Leipzig gesucht.

Hierauf geneigtest Reflectirende wollen ihre Offerten an die Redaction des Börsenblattes unter Chiffre M. B. gefälligst einsenden.

Bermischte Anzeigen.

[16216.] Geehrte Aufträge zu der bedeutenden **Dr. Richter'schen**

Bücher-Auction

(vergl. meine ausführliche Anzeige in Nr. 150 d. Bl.) werde ich mit grösster Gewissenhaftigkeit und Aufmerksamkeit besorgen.

Adolph Büchting in Nordhausen.

[16217.] Um schnellste Einsendung von **Wahlzetteln** ersucht

C. A. W. Vorndruck in Neusalza.

[16218.] Keine unverlangten Neuigkeiten mehr!

Wieljährige Erfahrung hat auch mir endlich die Ueberzeugung aufgedrängt, daß die Annahme unverlangter Neuigkeiten nicht länger mehr durchzuführen ist. Die Masse der mir bisher zugekommenen, für meinen Wirkungskreis völlig unbrauchbaren Artikel, die durch dieselben verursachten unnützen Kosten und Arbeiten nöthigen mich zu der Bitte an alle Herren Kollegen

„**Nova** mir unter keiner Bedingung mehr unverlangt zuzusenden.“

Wo diesem Gesuch nicht entsprochen werden sollte, würde ich mich genöthigt sehen, das unverlangt Ubersandte unter Porto-Berechnung zu remittiren.

Alles für meinen Geschäftskreis brauchbar Scheinende werde ich pr. nov. verschreiben, und hoffe, für solche Artikel desto erfolgreicher wirken zu können.

Fortsetzungen, Anzeigen, Placate, Subscriptionslisten und sonstige Vertriebsmittel werden mir dagegen gleich nach Erscheinen willkommen sein.

Auf die geehrten Handlungen, von denen ich mir **Nova** speciell erbeten habe, hat dies keine Anwendung.

Ergebenst

Copenhagen, d. 12. Decbr. 1855.

P. G. Philipsen.

[16219.] Zur Nachricht!

Diejenigen Handlungen, welche mir noch schulden und bis Ende dieses Jahres nicht zahlen, werden ohne weiteres von der Auslieferungsliste gestrichen.

Berlin, 15. Decbr. 1855.

Just. Alb. Wohlgemuth.

[16220.] Die **Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig** empfiehlt sich zur Uebernahme von

Commissionen,

deren prompteste und billigste Besorgung im Voraus versichert wird.

[16221.] Zur gef. Beachtung.

Der Schluß von

Völter's Lehrbuch der Geographie

kommt im Laufe dieses Monats zur Versendung, wobei jedoch solche Handlungen, die ihren Verbindlichkeiten aus früherer Rechnung gegen mich bis dahin nicht vollständig nachgekommen sind, Übergangen werden. Ueberhaupt werde ich den Bestellungen solcher Firmen von nun an gleiches Stillschweigen entgegensehen.

Eßlingen, 8. Decbr. 1855.

Conr. Wenchardt.

[16222.] Da sich fortwährend viele Handlungen mit vergeblichen Bestellungen auf Ausgaben in **Pracht-Einbänden à Condition** bemühen, und solche sich in Folge der versandten Inserate noch mehreren dürften, so bringe ich zur Begegnung nachtheiliger Zeitverluste meine Weihnachts-Offerte vom 1. October in Erinnerung, wornach ich nur geheftete Exempl. à Condition, dagegen Exemplare in **Pracht-Einbänden nur fest oder zu den bis Weihnachten bewilligten Baarpreisen** ausliefern kann.

Stuttgart, den 1. December 1855.

Karl Göpel.

[16223.] Eine Doppelliste — einmal alphabetisch und dann nach Städten geordnet — zu Verwendungen, Continuationen und anderen buchhändl. Arbeiten geeignet und zunächst für meinen Gebrauch eingerichtet, lasse ich für 10 S^h — 4 für 1 ^h baar ab.

Georg Wigand in Leipzig.

[16224.] Sämereien

hiesiger rühmlichst bekannter Kunstgärtner können, mit 10 % gegen baar, durch mich bezogen werden. Samen- und Pflanzen-Kataloge sind nächstens zu haben.

G. W. Körner's Verlag in Erfurt.

[16225.] Inserate für die Kölnische Zeitung.

Bei Vertheilung derselben erlaube ich mir meine Firma in Erinnerung zu bringen und die Herren Verleger meiner thätigsten Verwendung zu versichern.

Cöln.

J. G. Schmitz, Sort.